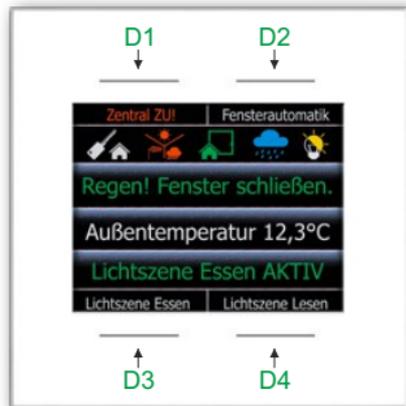


## Sensor-Tastenfeld mit 4 Tasten, 2,8" TFT-Farbdisplay, Zeitschaltuhr und Temperatursensor

Das LCN-GT4D (LCN-GTS4D) ist ein 4-fach Sensor-Tastenfeld mit Display für den I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Version 140719 (Juli 2010). Es kann parallel mit z.B. LCN-GT2, -GT3L oder LCN-Sensorik betrieben werden. Mit dem integrierten Temperatursensor eignet es sich zur Temperatur-Regelung.

Ein Corona®-Lichtkranz mit weißen LEDs dient der dekorativen Akzentbeleuchtung und als dezentes Orientierungslicht, so dass es sich auch bei geringem Umgebungslicht komfortabel bedienen lässt.

Die 4 kapazitiv arbeitenden Sensorflächen sind hinter einer 5 mm (3 mm) starken Glasfront angeordnet. Eine leichte Berührung der Oberfläche genügt, um Funktionen auszulösen. Die optionale Beschriftung der Sensorflächen kann im Display erfolgen.



## Lieferumfang

LCN-GT4D (LCN-GTS4D), LCN-NUI (Netzteil),  
Montagerahmen, 2 Stk. Schrauben 3,2x15mm, 2 Stk. I-Anschlussleitung.

## Funktionsweise

Die vier kapazitiven **Sensorflächen** (D1-D4) unterstützen je 3 frei einstellbare Funktionen: KURZ, LANG und LOS. Die LANG-Drückzeit ist mit der LCN-PRO einstellbar. Die vier Sensortasten wirken auf Tabelle D des angeschlossenen Moduls. Ein Signalton (abschaltbar) informiert über die Tastenbetätigung.

Auf dem 2,8" **TFT-Farbdisplay** können bis zu sechs Symbole, 3 Textzeilen mit jeweils bis zu 63 Zeichen und 4 Felder für die Tastenbeschriftung angezeigt werden. Bei Verzicht auf die Tastenbeschriftung sind sogar 4 Textzeilen möglich - siehe auch Online-Hilfe der LCN-PRO.

Der **Corona®-Lichtkranz** und das **O-Licht** (Orientierungslicht) wird über das LED-Kommando "GT-Helligkeit" gesteuert. Die Helligkeit des Corona®-Lichtkranzes und des O-Lichts ist in mehreren Stufen einstellbar.

Das Sensor-Tastenfeld unterstützt eine **Sprachumschaltung**: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch, Russisch und Arabisch, die im Betrieb umgeschaltet werden können. Dazu finden Sie in der LCN-PRO ein entsprechendes Kommando.

Der integrierte **Temperatursensor** liefert die Messwerte mit einer Auflösung von 0,1°C und dank einer adaptiven Mittelwertbildung, praktisch rauschfrei.

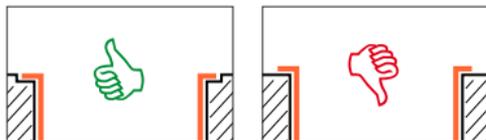


Das LCN-GT4D (LCN-GTS4D) besitzt eine eingebaute 24-Kanal **Zeitschaltuhr** mit 96 Schaltzeitpunkten. Die 24 Kanäle können per LCN-PRO frei beschriftet werden, so dass eine einfache Änderung der Schaltzeitpunkte vom Nutzer vorgenommen werden kann. Aufgerufen wird das Nutzermenue über das gleichzeitige Betätigen der Tasten D2+D3 - siehe auch Online-Hilfe der LCN-PRO.



## Montage

**Hinweis:** Wenn der Temperatursensor genutzt wird, darf **im unteren Teil der Dose keine Wärmequelle sein!** (Ein UPP mit einer größeren (dimm-) Last verfälscht auch dann den Wert, wenn es oben eingebaut ist!) Außerdem sollte das LCN-GT4D nicht in der Nähe von Leuchten, anderen Wärmequellen oder Kühlgeräten installiert werden, da diese Faktoren den Temperaturwert verfälschen. In diesem Fall besser einen LCN-GRT zusätzlich installieren!



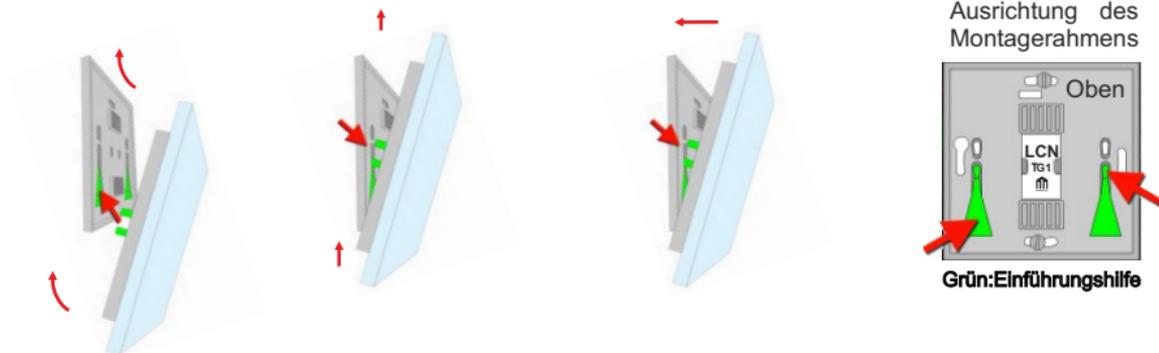
**Wichtig:** Das LCN-GT4D darf auf der Wand nicht "kipeln", da das zu falschen Auslösungen führen würde. Deshalb muss bei der Montage die Randversenkung der verwendeten Hohlwanddose bzw. Schaltdose plan eingelassen werden, um einen festen Sitz und so die einwandfreie Funktion des LCN-GT4D zu gewährleisten.

Zur Montage auf dem beiliegenden Montagerahmen wird der Kunststoffschieber einige Millimeter heraus gezogen. Wird der Schieber wieder hinein gesteckt, verriegelt sich das Sensor-Tastenfeld fest am Montagerahmen.

Den Montagerahmen am I-Anschluss anschließen und auf die UP-Dose fest-schrauben.

Den Kunststoffschieber auf der Rückseite des Sensor-Tastenfeldes seitlich bis zum Anschlag herausziehen und das Sensor-Tastenfeld leicht schräg von unten an den Montagerahmen heranführen. Im unteren Bereich muss das Sensor-Tastenfeld in die Ecken des Montagerahmens haken und kann dann an die Wand gedrückt werden.

Durch Hineindrücken des seitlichen Kunststoffschiebers wird das Sensor-Tastenfeld festgeklemmt.



1. Führungsstifte schräg von unten einführen

2. mittels Kippbewegung in die unteren Ecken einrasten

3. LCN-GT4D andrücken, Schieber verriegeln

## Modulanschluss

### Mit I-Anschluss-Verlängerung

Beiliegendes Netzteil LCN-NUI in der UP-Dose des LCN-UPx installieren. LCN-NUI einfach in die Anschlussleitung einschleifen. Die Spannungsversorgung geschieht direkt über die vierpolige I-Anschluss-Verlängerung. An dem LCN-IV schliessen Sie die Leitung zum Verlängern der I-Anschlüsse an.

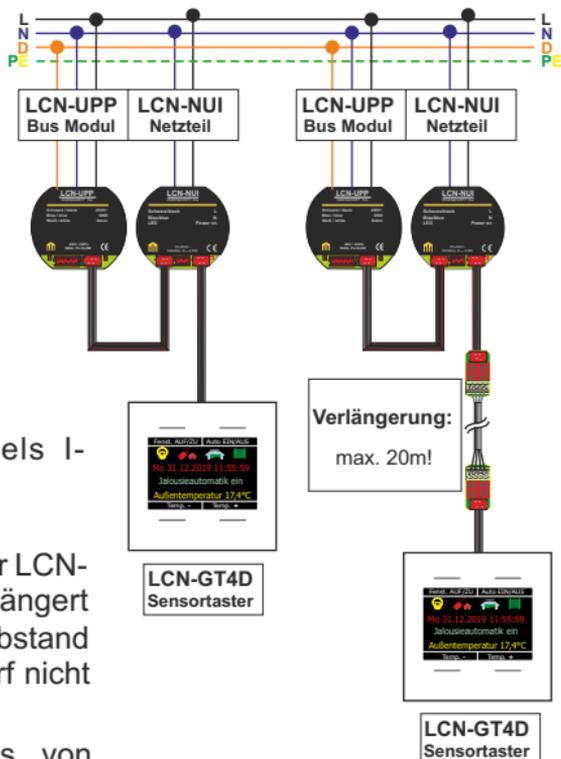
### Ohne I-Anschluss-Verlängerung

Der LCN-GT4D und das entsprechende LCN-UPx werden beide an das LCN-NUI mittels I-Anschlussleitung aufgesteckt.

### I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Modul kann per LCN-IV bis zu 50m (*alle Teilstrecken zusammen*) verlängert werden ( $\geq 0,8\text{mm}\varnothing$  verwenden). Aber: Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal 2 GT-Tastern darf nicht länger als 20m sein.

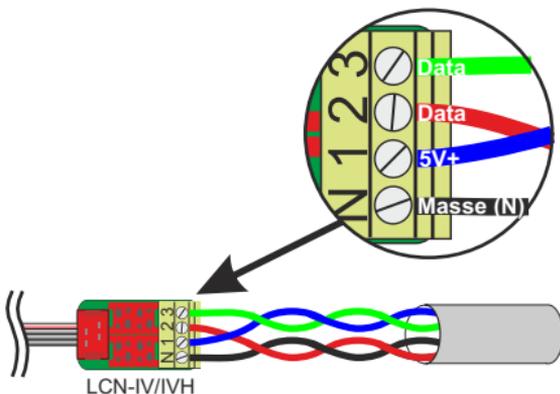
Bitte sehen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie" auf [www.LCN.de](http://www.LCN.de).



## Hinweis zur I-Anschluss-Verlängerung am LCN-IV/IVH

### Richtig:

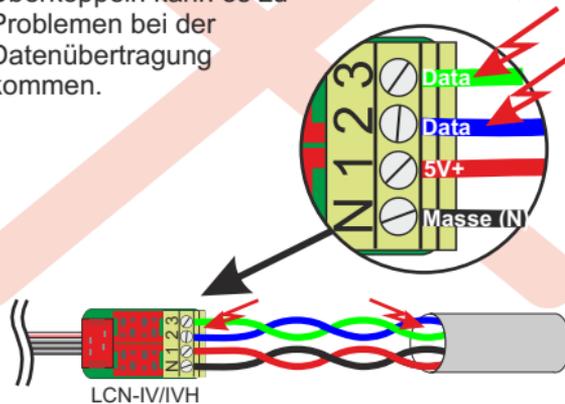
Hier sind die Datenleitungen in unterschiedlichen Pärchen verlegt.



### Falsch:

Die Datenleitungen dürfen nicht in **einem** Pärchen verlegt werden!

Hintergrund:  
Durch kapazitives Überkoppeln kann es zu Problemen bei der Datenübertragung kommen.



**Inbetriebnahme**

**Voraussetzungen:** Das LCN-GT4D (LCN-GTS4D) kann an LCN-Busmodulen ab Firmware 140719 (Juli 2010) betrieben und mit einer LCN-PRO ab Version 4.x parametrieren werden.

**Einstellungen:** Das LCN-GT4D (LCN-GTS4D) wird vom Modul automatisch erkannt und die Temperatur in die Variable 4 (R1var) eingetragen - kontrollieren können Sie den Wert im Analog-Statusfenster der LCN-PRO.

Parallel zum LCN-GT4D dürfen am I-Anschluss max. 4 einfache Peripheriegeräte betrieben werden, z.B. LCN-GRT, -TS, -RR, -GBL oder -BMI. Lesen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie".

**Wichtig:** Der Betrieb weiterer I-Anschluss Peripherie mit bidirektionaler Kommunikation (z.B. LCN-GT10D, -ULT, -GT2, -GT3L, -BU4L, -DMXH, -GFPS oder IOS-Peripherie) ist nicht zulässig! Ein Betrieb des LCN-IV als Impulszähler / Zählengang und die Funktion „LEDnet“ ist nicht möglich! Bei Betrieb des LCN-GTxD (LCN-GTSxD) können keine DALI/DSI Signale ausgegeben werden!

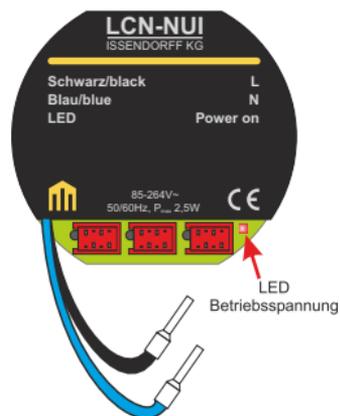
Auf die Statusmeldungen älterer LCN-Module reagiert der LCN-GT4D wie folgt:

| <u>Ser.Nr. sendendes Modul</u> | <u>abfragbare Informationen</u>                  |
|--------------------------------|--|
| 060101 (Jan. 1996). . . . .    | Relais- / Binärsensor- / Summen- / Ausgangsstatu |
| 0A0A0B (Okt. 2000). . . . .    | wie 060101, zusätzlich: Istwerte                 |
| 100A06 (Okt. 2006). . . . .    | wie 0A0A0B, zusätzlich: Sollwerte                |

### I-Anschluss Netzteil LCN-NUI

Das LCN-NUI ist ein Netzteil zur Spannungsversorgung der am T- & I-Anschluss betriebenen LCN-GT Taster. Dank durchgeschliffenem I-Anschluss kann es einfach in die I-Anschlussleitung eingeschliffen werden und die Module über diese Leitung versorgen. Ein Netzteil stellt genügend Leistung zur Verfügung, um alle möglichen I-Anschluss Komponenten eines intelligenten Moduls zu versorgen.

Bei Verwendung des Netzteils steht die blaue Tasten-Hintergrundbeleuchtung und vor allem der Corona®-Lichtkranz der LCN-GT Tastsensoren zur Verfügung.



### I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung kann per LCN-IV bis zu 50m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden ( $\geq 0,5 \text{ mm}^2 / 0,8 \text{ mm} \varnothing$  verwenden).

**Technische Daten LCN-NUI:****Eingang**

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Eingangsspannung:          | 110V - 230V AC, 50/60Hz                           |
| Klemmen/Leitertyp LCN-NUI: | 2 Litzen 0,75 mm <sup>2</sup> (mit Aderendhülsen) |

**Ausgang**

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| Ausgangsspannung:          | 5V DC (stabilisiert) |
| Leistungsabgabe:           | max. 2,5W            |
| Klemmen/Leitertyp LCN-NUI: | 3 I-Anschlussbuchsen |

**Allgemeine Daten**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Betriebstemperatur:   | -10°C bis +40°C                                     |
| Luftfeuchtigkeit:     | max. 80% rel., nicht betauend, Schutzart IP20       |
| Umgebungsbedingungen: | Verw. in ortsfester Installation nach VDE632,VDE637 |

**Einbau**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Maße/Einbau LCN-NUI: | Ø 50mm x 22mm / UP- oder Hohlwand-Dose |
|----------------------|--|

**Hinweis:** Um Störungen zu vermeiden, muss die Spannungsversorgung des Netzteils identisch sein mit der des intelligenten Moduls, an dem die zu versorgende Peripherie betrieben wird.

**Technische Daten LCN-GT4D / LCN-GTS4D****Anschluss**

Versorgungsspannung: über den I-Anschluss (mit LCN-NUI/-NIH)  
LCN-Anschluss: Schleifkontakte zum Aufstecken auf den Montagerahmen zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Modul (I-Anschluss)

**Funktion**

Tasten: 4 kapazitive Sensorflächen hinter Glas, mit den Funktionen KURZ / LANG / LOS  
Display: 2,8" (71mm) TFT-Farbdisplay (320 x 240 Pixel), 65536 Farben  
LEDs: weiße Corona®-LEDs ansteuerbar über Kommando "GT-Helligkeit®", Funktionen: AUS / BLINKEN / FLACKERN / AN, die Helligkeit ist in Stufen einstellbar  
Zeitschaltuhr: 24 Kanäle mit 96 Schaltzeiten  
Temperatursensor: Messbereich von -10°C bis +40°C  
Auflösung 0,1°C  
Genauigkeit typ. 0,3°C von +15°C bis +30°C

**Einbau**

Abmessung (B x H x T): 90mm x 90mm x 12,5mm (5mm Glasstärke → LCN-GT4D)  
75mm x 75mm x 10,5mm (3mm Glasstärke → LCN-GTS4D)  
Umgebung: -10°C bis +40°C, Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend  
Verwendung: Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637  
Schutzart: IP 20  
Montage: Installation auf einer UP-Dose

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.  
Technische Hotline: 05066 998844 oder [www.LCN.de](http://www.LCN.de)